

168/30 1752 Oktober 5.,<sup>1</sup> Paris

### Schreiben von d'Argouges an Beat Fidel Zurlauben betreffend Angaben zu seinen Ahnen

**B** D'Argouges<sup>2</sup> bedankt sich bei Baron Zurlauben<sup>3</sup> für die Übermittlung eines Briefs von Henri III.<sup>4</sup> an Monsieur de Fleury.<sup>5</sup> Dies macht ihm seinen Titel noch viel wertvoller. Er ahnt auch voraus, dass er Zurlaubens Werk über die Geschichte von dessen «nation» viel über seinen Ahnen entnehmen werden kann. D'Argouges bittet Zurlauben, in den Taufbüchern einen Beleg für die Taufe eines Kindes von de Fleury<sup>6</sup> zu suchen. Er ruft Zurlauben eine «medaille» in Erinnerung, die anlässlich dieser Taufe geschlagen wurde und die er ihm gezeigt hatte. Diese «medaille» bürgt für seine Verehrung für Zurlaubens «nation».

---

<sup>1</sup> Unsichere Lesart der Jahreszahl. Diese liesse sich auch als 1759 lesen, was aufgrund des Inhalts aber weniger wahrscheinlich ist.

---

<sup>2</sup> Jérôme d'Argouges de Fleury.

---

<sup>3</sup> Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich in Bagnex auf.

---

<sup>4</sup> Henri III., König von Frankreich.

---

<sup>5</sup> Henri Clause, Sieur de Fleury, Ambassador Frankreichs bei den eidgenössischen Orten 1582-1586. Er ist zudem der Urgrossvater von d'Argouges.

---

<sup>6</sup> François Clause de Fleury wurde 1586 zu St. Urs in Solothurn getauft, s. EA IV 2, 914-915 und Rott/Représentation II, 275.

---

AH 168, Bl. 105-106 • Bl. 106<sup>r</sup> leer, 106<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---